

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 27. Januar 2014 im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher
Herr Serbe
Herr Will
Frau Zehr
Frau Reetz
Frau Grewsmühl
Herr Frank
Frau Hildebrandt
Herr Trost
Herr Henning
Herr Paetzold

nicht anwesend:

Herr Prof. Dr. Gerath

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herrn Köpnick

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und anwesenden Bürger.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass 11 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Bürgermeisterin Frau Richter informiert die Gemeindevertreter darüber, dass sie den TOP 9 von der Tagesordnung zurückzieht.

Die Regelung über das Anbringen von Straßennamen und Hausnummernschildern wird über eine ordnungsrechtliche Verordnung (§§ 13, 14 und 17 SOG) geregelt, da diese Aufgaben in den Bereich der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung fallen.

Beschluss-Nr.: 01//01/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt den TOP 9 von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Stellv. d. Gemeindevertretervorstehers
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Bestätigung des Protokolls vom 16. Dezember 2013
8. Bericht zur Tourismussaison 2013 durch den Kurdirektor M. Frick
9. Bildung einer Arbeitsgruppe für das Vorhaben „Wohnen im Alter“

Nicht öffentlicher Teil:

10. Bauangelegenheiten

- 10.1. Herr Dr. W. Müller -Umnutzung eines Wohnhauses zu Ferienzwecken (Kirchdorf, Hackelberg 1)
- 10.2. Familie K. und J. Heller-Umnutzung und Erweiterung eines Nebengebäudes in einer Ferienwohnung in Gollwitz
- 10.3. Anbau einer Garage am Feuerwehrgerätehaus – Vorstellung durch den Wehrführer Bodo Köpnick

11. Liegenschaften

- 11.1. Verlängerung Pachtvertrag Wassersportschule Timmendorf - Strand

12. Personalangelegenheiten

- 12.1. Aufhebung des Beschlusses vom 16.12.2013 zur Einstellung einer zweiten Politesse
- 12.2. Unbefristete Einstellung einer zweiten Politesse

13. Anfragen

Beschluss-Nr.: 02/01/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 5: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

1. Beantwortung der Fragen aus der letzten Gemeindevertreterversammlung:

Das Durchfahrtsverbotsschild im hinteren Bereich Hafen Kirchdorf in Richtung Brücke wurde durch die Gemeinde Ostseebad Insel Poel aufgestellt. D.h. Durchfahrtsverbot für Kraftfahrzeuge aller Art; auch für Radfahrer- Regelung durch Zusatzschild „Radfahrer frei“.

2. Verwaltungsbericht

- Der Investor des Hafens Kirchdorf hat für den Bereich Promenade und für die Errichtung eines Ferienhauses im Sondergebiet 3 Bauanträge eingereicht. Hierzu konnte die Gemeindevertretung nicht das gemeindliche Einvernehmen erteilen, da die Erschließung nicht gesichert ist. Dies wurde uns auch noch einmal bei einem gemeinsamen Termin am 07.01.14 beim Bauordnungsamt des Landkreises bestätigt.

Herr Frick: Optimal sind die Öffnungszeiten nicht, aber personell momentan nicht anders umzusetzen. Er weist auf den Flyer „Essen und Trinken“ hin, der in hoher Auflage gedruckt wurde und ausliegt.

TOP 9.: Bildung einer Arbeitsgruppe für das Vorhaben „Wohnen im Alter“

Frau Reetz macht den Vorschlag, dass auch jemand aus dem Sozialausschuss in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten solle. Sie ist bereit bis zur Wahl im Mai mitzuarbeiten bzw. auch darüber hinaus.

Beschluss-Nr.: 04/01/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“, die aus folgenden Personen besteht:

- Bodo Köpnick
- Falk Serbe
- Hartmut Frank
- Gabriele Richter
- Margarethe Fahlenbock
- 2. Person aus dem Seniorenbeirat
- Christiane Reetz

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 7: Bestätigung des Protokolls vom 16. Dezember 2013

Herr Köpnick verliest die Entscheidungen und gefassten Beschlüsse aus dem Nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertreterversammlung vom 16. Dezember 2013

Beschluss-Nr.: 03/01/14/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Protokoll vom 16. Dezember 2013 in vollem Wortlaut zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen 02 Enthaltungen

TOP 8: Bericht des Kurdirektors Herrn Frick

Durch den strengen und langen Winter war es ein schwacher Start in die Saison 2013. Die Osterferien waren bereits im März, der letzte Schnee fiel am 12. April, der Mai war überwiegend verregnet und der Juni war insgesamt zu kalt – aber dann kam der Sommer!

- Die Bettenkapazität blieb im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert.
- Im Ergebnis der gewerblichen Beherbergungsarten wurden von Januar bis Oktober 186.023 Übernachtungen gezählt, das entspricht einer Steigerung von 7,2 % zum Vorjahr.
- Die Auslastung stieg leicht, ist aber immer noch zu gering.
- Die Aufenthaltsdauer (5,8 Tage) hat sich leicht verschlechtert, ist im Vergleich zur Region aber immer noch sehr gut.
- Das gute Wetter in der Hauptsaison führte zu erheblichen Steigerungen der Strandbesucher (22.084 Gäste – das entspricht einer Steigerung von 25,4%)
- Die Umsätze aus der Kurabgabe stiegen um 7,2%.
- Die Umsätze aus den Parkplatzeinnahmen stiegen um 14,5%.

Es waren auch in diesem Jahr sehr viele Höhepunkte und kulturelle Aktivitäten wie z. B.:

- Märkte & Ausstellungen
- Rapsblütenfest
- Shantychortreffen
- Fahrradsternfahrt
- Kindertag
- Poel rockt
- Festspiele MV
- Insellauf
- 90 Jahre Poeler Sportverein
- Festwoche „850“ ... und vieles mehr

Auch der Aufruf der Internetseite ist im Verhältnis zu 2012 um 66,39 % gestiegen.

2013 wurde in Timmendorf an der Nordmole eine Webcam installiert.

Für 2014 ist der Baubeginn des Hauses des Gastes geplant (es fehlen noch letzte Genehmigungen) und die Umsetzung des Leitsystems, in der man evtl. auch die Parksituation berücksichtigen sollte.

Frau Hildebrandt fragt, ob die Öffnungszeiten der Kurverwaltung derzeit optimal sind und ob an der Kurverwaltung ein Schild angebracht werden kann, auf dem alle Gaststätten verzeichnet sind.

- *Herr Struck* bemängelt dass während der Feiertage nur einzelne Restaurants geöffnet hatten – und diese auch gegen 20:00 Uhr bereits schließen wollten. Es waren über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel sehr viele Gäste auf der Insel, die vergeblich nach offenen Gaststätten suchten.
- *Herr Köpnick*: Das Problem ist in den Gemeindevertretern bekannt. Es gibt jedoch keine rechtliche Möglichkeit hier einzugreifen und somit keine direkte Lösung über die Gemeindeverwaltung.
Frau Richter informiert in diesem Zusammenhang, dass die Möglichkeit besteht, auf der Informationsveranstaltung mit den Gewerbetreibenden am 01. März 2014 die Betreiber der Gaststätten direkt darauf anzusprechen und evtl. eine gemeinsame Lösung zu finden.
- *Herr Struck* bemängelt, dass in der Kickelbergstraße und Hinterstraße keine Parkordnung besteht. Die Verkehrssicherheit ist an einigen Stellen nicht mehr gegeben.
Herr Serbe bemerkt dazu, dass der Bauausschuss sich mit diesem Problem beschäftigt und hier eine Lösung gefunden werden muss.
- *Herr Struck* macht den Vorschlag, dass der Parkplatz an der Bootswerft reserviert wird für die Mitarbeiter und Besucher der Bootswerft, der Kirche, des Friedhofes und des Hafenmeisters. Alle Urlauber sollen durch eine Beschilderung auf den Parkplatz am Hafen geleitet werden – um hier zusätzliche Einnahmen (ca. 5.000 €/Jahr) zu bekommen.
- *Herr Struck* zum Timmendorfer Hafen: Im vergangenen Jahr wurde die Liegegebühr um 50% erhöht, ohne einen erweiterten Service anzubieten wie z. B. einen Internetzugang.
Frau Richter informiert, dass
 - der Internetzugang beantragt und noch in 2014 zur Verfügung gestellt wird;
 - dass für 40.000 € für die Erneuerung der Steganlage ausgegeben wurde;
 - dass die Schließenanlage im Waschhaus erneuert wurde.
- *Herr Rinne* spricht auch das Problem
 - der nicht geöffneten Gaststätten in den Wintermonaten an;
 - auch die Zwingerhunde in der Gartenanlage Straße der Jugend, die sehr laut sind und Gäste wie Einheimische stören.
 Es ist gut, wenn diese Probleme am 01.03. auf der Zusammenkunft der Gewerbetreibenden angesprochen werden.
- *Frau Bloth* spricht Dank an den Bauhof aus, das Winterdienst wieder sehr gut funktioniert hat.
Ansonsten sieht sie die gleichen Probleme wie Herr Struck.
Am Schwarzen Busch und in Timmendorf an der Bushaltestelle müssen vermehrt Kontrollen der dort parkenden Autos durchgeführt werden.
- *Herr Kappus*: Die Leinenpflicht für Hunde ist unterschiedlich geregelt. Auf dem Weg von Oerzenhof zum Schwarzen Busch besteht Leinenpflicht, aber auf den anderen Radwegen nicht.
Außerdem muss die Politesse gründlicher falsch parkende Autos kontrollieren und vor allem ohne Ansehen der Person.
Es sollten auch Kontrollen im Ort gemacht werden, z. B. in der Straße der Jugend, Poststraße usw.
- *Frau Hildebrandt*: Vielleicht kann man für Hundebesitzer eine spezielle Spielwiese anbieten, wo sie Auslauf haben um sie so von den Radwegen fernzuhalten.

- Ergebnis im Rechtsstreit Simuniovic ./ Landkreis NWM – Der Landkreis NWM hat die Auffassung vertreten, dass eine Bebauung längs der Straße in Wangern nicht über eine Ergänzungssatzung regelbar ist. Dagegen hat der Investor geklagt. Richter Kronisch vom Verwaltungsgericht Schwerin hat entschieden, dass wenn Baurecht erreicht werden soll, dies nur über einen Bebauungsplan möglich ist.
- Bauen ohne Baugenehmigung – Egbert Töpfer – Veranstaltungsort Blues am Turm in Gollwitz. Die Untere Bauaufsichtsbehörde erklärt mit Schreiben vom 18.12.13, dass sie den Widerspruch des Herrn E. Töpfer vom 13.02.13 gegen die Beseitigungsverfügung vom 28.01.13 nach nochmaliger Prüfung der Sach- und Rechtslage als unbegründet ansieht und die Beseitigungsverfügung aufrecht erhält. Der Förderverein „Blues am Turm“ wird Herrn Töpfer unterstützen und beim Verwaltungsgericht Schwerin Klage einreichen. Sie werden anwaltlich von Herrn RA Dr. Karsten Simoneit vertreten.
- Der Zweckverband wurde mit der Erfassung der Niederschlagswasseranschlüsse beauftragt. Hierzu liegt folgender Stand vor: Der prozentuelle Durchschnitt aller Rücksendungen liegt aktuell bei 69,4%. Die Daten für die Ortslage Kirchdorf sind aufbereitet und die Unterlagen für die Erfassung der Niederschlagswasseranschlüsse wurden verschickt.
- Verkauf des gemeindlichen Grundstückes Neue Straße in Kirchdorf, Flur2, Flurstück 132/4 wird durch den Immobilienmakler Lothar Hagemann vorgenommen. Eine dafür entsprechende Vereinbarung zunächst bis zum 30.06.14 wurde in Abstimmung mit dem Haupt- und Finanzausschuss abgeschlossen (Hinweis gegeben, Nutzung nur als Wohnbebauung zuzulassen).
- Sachlage: Zurücksetzen der Hecken Straße Zum Reetmoor am Schwarzen Busch aufgrund von Verkehrs- u. Sichtbehinderungen. Im Rahmen eines Vororttermins zur Feststellung des genauen Grenzverlaufs, werden wir festlegen, wo die Hecken zu entfernen sind. Zeitlich soll die Maßnahme Ende des Jahres 2014 beendet sein.
- Kommunaler Finanzausgleich 2014: Im Gegensatz zum Vorjahr erhält die Gemeinde Ostseebad Insel Poel 7.928,83 Euro pro Monat weniger an Schlüsselzuweisungen aus Landesmitteln. Hinzu kommt, dass der Landkreis NWM die Kreisumlage (Kreisumlagegrundlage) in Abzug bringt, sodass wir erstmalig monatlich ca. 400,- Euro (4.800,- pro Jahr) an den LK NWM zahlen müssen.
- Ich möchte noch eine Terminänderung bekannt geben. Es war vorgesehen am 8. März mit unseren Gewerbetreibenden eine Informationsveranstaltung stattfinden zu lassen. Dieser Termin wird vorverlegt auf den 1. März um 10:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13. Wir wollen auf das Tourismusjahr 2013 kurz zurückblicken. Es wird über Projekte informiert, die in 2014 beginnen oder realisiert werden und wir möchten Vertreter aus der Gruppe der Gewerbetreibenden zur Mitarbeit an der Erstellung unseres Rahmenplanes gewinnen.

TOP 6.: Einwohnerfragestunde

- *Herr Struck* spricht das Problem mit den freilaufenden Hunden außerhalb der Ortschaften an. Es ist nicht möglich mit Kindern einen Fahrradausflug zu machen. Die Situation auf den Radwegen außerhalb der Ortschaften ist unzumutbar und gefährlich. *Herr Köpnick* antwortet, dass die Gemeinde lt. Tierschutzgesetz keine Leinenpflicht im gesamten Gemeindegebiet fordern kann. In diesem Zusammenhang wird auch der Hundekot ein immer größeres Problem.

Der Investor wurde bereits zu zwei Hauptausschusssitzungen geladen, an denen er nicht teilnahm. Daraufhin teilten wir ihm noch einmal mit, dass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel an der kompletten und zügigen Umsetzung des Bebauungsplanes Hafen Kirchdorf Nr. 6, 4. Änderung sehr interessiert ist. Für den noch ausstehenden Flächenerwerb der anliegenden Eigentümer (Steinhagen und Levetzow) bietet sich die Gemeinde Ostseebad Insel Poel an, ein Gespräch mit allen Eigentümern durchzuführen und zu moderieren.

- Die Fa. RAIDA hat für die Baumaßnahme „Erneuerung Kreuzungsbereich Weitendorf Anschluss an die L 121“ einen Nachtrag in Höhe von 1.322,88 € eingereicht. Hierbei handelte es sich um die Kosten der Umleitungsbeschilderung. Hierzu wurden keine Kosten freigegeben.
- Erneuerung Gehweg und Neubau Regenwassersammler in Fährdorf: Die Bauleistungen wurden am 10.01.14 abgeschlossen. Am 15.01.14 fand die förmliche Bauabnahme (einschließlich Funktionsvorführung der Straßenbeleuchtung) statt. Es wurde festgestellt, dass Restleistungen noch zu erbringen sind. Es sind 10 m Asphaltdeckschicht zu legen und 3 cm Anfahr-Abdeckungen vor den Rundborden im Bereich der Grundstücksauffahrten. Diese Leistungen können jedoch erst bei entsprechender Witterung ausgeführt werden (mindestens 5 Grad Celsius).
- Der Landkreis NWM, Fachdienst Bau und Gebäudemanagement zweifelte an, dass der Punkt 6 verstärkter Deckenaufbau bei der Promenade nicht den geforderten Ev2 – Wert erreicht. Daraufhin erfolgte am 19.11.13 durch das Heiden-Labor eine weitere Prüfung, die den erforderlichen Ergebnissen von EV 2 = 130 bzw. 135 MN/m³ ergeben. Somit war eine weitere Annäherung an die geforderten 150 MN/m³ gegeben und es ist nicht mit Schäden zu rechnen, da durch das eingebaute Geogitter die Setzungen gleichmäßig eingetreten werden (siehe Stellungnahme Geotechnik Labor vom 25.05.2013). Unter Berücksichtigung der nunmehr erreichten Werte erkennt der FD Bau und Gebäudemanagement des Landkreises NWM die Ausbauvariante 2 an, so dass der baufachlichen Bestätigung zur Dauerhaftigkeit der Promenade nichts entgegensteht. Mit Schreiben vom 23.12.13 erhielt die Gemeinde Ostseebad Insel Poel den Änderungsbescheid zum Zuwendungsbescheid vom 17.10.2012. Das Landesförderinstitut M-V erkennt gemäß der Bestätigung durch die baufachliche Prüfung des Landkreis NWM vom 16.09.13 und 11.12.13 die Kosten als förderfähig an. Damit erhalten wir die zusätzlichen Mittel für den Ausbau der Promenade in Timmendorf in Höhe von 54.695,17 Euro.
- Für das Bauvorhaben „Umbau und Modernisierung Haus des Gastes in Kirchdorf“ sind die Bauanträge beim Institut Thomas Jäntsch, Rostock in Bearbeitung.
- Nach Rücksprache mit dem Landkreis Fachdienst Bauordnung und Bauplanung am 07.01.14 und am 22.01.14 ist für die Verhinderung von Ferienwohnen im nicht beplanten Innenbereichen ein einfacher Bebauungsplan (der nur die Art und Maß der Nutzung festsetzt) notwendig. Da dieser zur Beurteilung des gemeindlichen Einvernehmens nicht vorliegt, wird der Bauantrag nach § 34 BauGB beurteilt und entgegen der Versagung des gemeindlichen Einvernehmens die vorrausichtlich Baugenehmigung durch den Landkreis NWM erteilt. Die Gemeinde hat die Möglichkeit über eine Veränderungssperre die bauliche Tätigkeit zu unterbinden.